

Devisentelegramm

18.08.2026

08:11

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1570	1,1571	EUR / AUD	1,6297	1,6298	EUR / HUF	364,24	364,48
EUR / GBP	0,8552	0,8552	EUR / NZD	1,9690	1,9692	EUR / CNH	7,8055	7,8062
EUR / CHF	0,9393	0,9394	EUR / HKD	9,0756	9,0764	GBP / USD	1,3529	1,3530
EUR / JPY	184,77	184,79	EUR / SGD	1,4788	1,4790	USD / CHF	0,8119	0,8119
EUR / CAD	1,6047	1,6048	EUR / TRY	55,4617	55,4734	USD / JPY	159,70	159,71
EUR / SEK	11,0218	11,0242	EUR / THB	38,2597	38,2809	USD / CAD	1,6047	1,3871
EUR / NOK	10,9019	10,9045	EUR / CZK	24,1950	24,2010	AUD / USD	0,7099	0,7100
EUR / DKK	7,4756	7,4759	EUR / PLN	4,3149	4,3160	NZD / USD	0,5876	0,5876

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1612-14	1,1582-84	1,1585-87	
New York	1,1598-00	1,1571-73	1,1580-82	
Tokio	1,1584-86	1,1567-69		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Bloomberg

Guten Morgen!

Die New Yorker Fertigungsindustrie konnte ihre Erholung in diesem Monat weiter fortsetzen. Der Gesamtindex für die allgemeine Geschäftslage der Empire-State-Manufacturing-Umfrage kletterte von 15,6 Punkten im Vormonat auf nun 20,6 Punkte und übertraf damit deutlich die Erwartungen, die mit einem Rückgang auf 10,0 Punkte rechneten. Die Industriaktivität im Bundesstaat New York expandierte im August so stark wie seit Ende 2021 nicht mehr: Das Auftragswachstum und die Auslieferungen blieben stabil, während sich die Geschäftsaussichten für die nächsten sechs Monate verbesserten, da die Erwartungen für Aufträge den höchsten Stand seit 2022 erreichten. Der Fertigungssektor hat in diesem Jahr dank einer robusten Verbrauchernachfrage und solider Unternehmensinvestitionen wieder an Dynamik gewonnen. Dennoch kämpfen die Unternehmen mit steigenden Inputpreisen aufgrund des Nahostkonfliktes und der Unsicherheit über die Dauer des Krieges. US-Präsident Donald Trump erwarte nach eigenen Angaben nicht, dass der Iran einem für die USA akzeptablen Abkommen zustimmt. Hierauf signalisierte er, dass die USA in diesem Fall keine Verlängerung der Vereinbarung zur Waffenruhe anstreben würden. Die jüngsten Daten – schwache Arbeitsmarkt- und Einzelhandelsumsätze sowie ein moderater Verbraucherpreisindex – haben die Dringlichkeit einer Zinserhöhung der Federal Reserve im September etwas gemildert, jedoch nicht die Tür hierfür geschlossen. Die Märkte schätzen die Wahrscheinlichkeit einer Zinserhöhung aktuell auf etwa 30 Prozent.

Nachdem der ZEW-Saldo der Konjunkturerwartungen im vergangenen Monat auf ein Fünfmonatshoch gestiegen ist, blicken Marktteilnehmer nun gespannt auf die heute zur Veröffentlichung anstehenden ZEW-Zahlen für den August. Analysten rechnen damit, dass sich die Stimmung deutscher Investoren von 26,3 Punkten auf 30,0 Zähler weiter aufhellen wird – ein Zeichen der Hoffnung, dass die Wirtschaftsreformen von Bundeskanzler Friedrich Merz das Wachstum ankurbeln könnten. Gestiegener Optimismus dürfte sich auch im Saldo der Lageeinschätzungen niederschlagen, für den laut Konsensschätzung eine Verbesserung von -77,6 Punkten auf -69,3 Zähler prognostiziert wird.

EURUSD startet mit Kursen um 1,1570 USD in den neuen Handelstag. Bei südwärts gerichteten Kursen blicken wir auf einen Halt bei 1,1520 USD. Steigende Kurse könnten bei 1,1630 USD auf eine erste Hürde treffen.

EURGBP liegt bei 0,8555 GBP. Die Marken 0,8460 GBP und 0,8690 GBP bilden weiterhin die Unter- und Obergrenze.

EURCHF befindet sich bei 0,9395 CHF. Damit verbleiben wir im Korridor zwischen 0,9250 CHF und 0,9415 CHF.

EURJPY begrüßt uns bei 184,75 JPY. Sollte der Euro weiter an Stärke gewinnen, könnte bei 185,00 JPY ein nächster Widerstand lauern. Abgebende Notierungen dürften bei 181,00 JPY auf einen Halt blicken.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
11:00	DE	ZEW-Saldo der Konjunkturerwartungen	Aug	30,0	26,3
13:45	EZ	EZB-Chefvolkswirt Lane			
14:30	US	Baubeginne, Tsd.	Jul	1345	1427
14:30	US	Baugenehmigungen, Tsd.	Jul	1375	1374
15:15	US	Industrieproduktion, % gg. Vm.	Jul	0,3	0,1
15:15	US	Kapazitätsauslastung, %	Jul	76,3	76,1